

[15458] Bremen, im März 1897.

Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:

Sehr geehrter Herr!

Am 1. April d. J. eröffne ich hier, am Wall 143, unter der Firma

Johs. Storm

eine **Buch- und Kunsthandlung**, letztere verbunden mit einer permanenten Kunstausstellung.

Nach langjährigem Aufenthalt bin ich mit hiesigen Verhältnissen ganz vertraut und habe die sehr berechtigte Hoffnung, mein Unternehmen von Erfolg begleitet zu sehen. Während meiner 14jährigen Thätigkeit im Buchhandel war ich in folgenden Firmen thätig:

Universitäts-Buchh. (Paul Toeche), **Kiel**,
F. Schneider & Co., **Berlin**,
Haar & Steinert, **Paris**,
Eduard Hampe, **Bremen**.

Bei obigen Firmen beliebten Sie ganz nach Wunsch über meine buchhändlerischen Fähigkeiten Erkundigungen einzuziehen. Ferner führe ich als Referenz an:

Bank für Handel u. Gewerbe, **Bremen**,
Blothner & Grafe, **Hamburg**,
F. Volckmar, **Leipzig**,

die in der Lage sind, über meine pekuniären Verhältnisse Auskunft zu geben.

Herrn **F. Volckmar** übertrug ich meine Vertretung in Leipzig.

Ich richte nun an Sie die höfl. Bitte, mich durch Konto-Eröffnung in meinen Bestrebungen zu unterstützen und mir Prospekte und Ankündigungen je nach Erscheinungen zugehen zu lassen. Kunstprospekte und Kunstkataloge erbitte ich stets **direkt**.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Indem ich Sie ersuche, von Vorstehendem gütigst Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Johs. Storm.

[14523] **Wohnungswechsel.**

Wiederholt bitten wir, gef. zu beachten, daß unsere Expedition sich nicht mehr in Dresden=A. 14, Schnorrstr. 25 befindet, sondern

Dresden=Blasewitz,

Marshall-Allee 22.

Wir haben in den letzten Tagen Duzende von Telegrammen mit Nachsendungs-Spesen nicht mehr angenommen, bez. müssen wir letztere den Herren Bestellern belasten, soweit telegraph. Bestellungen unsererseits ausnahmsweise erledigt worden sind.

Hochachtungsvoll

Dresden=Blasewitz, 20. März 1897.

Gustav Adolf-Verlag.

[15387] Unser Verlagsgeschäft verlegen wir **am 15. April 1897**

nach **Berlin W. Potsdamerstr. 121 g.**

Auslieferung nach wie vor nur in Leipzig bei unserem Kommissionär Herrn A. G. Liebeskind.

Gr. Lichterfelde-Berlin.

Fischer & Franke
Buch- und Kunstverlag.

[15507] Aus dem Verlage von:

Wiegandt & Schotte in Berlin
jetzt **Hans Friedrich in Berlin**
ging in meinen Verlag über*):

Wegner, Gustav, Kantlexikon. Ein Handbuch für Freunde der Kant'schen Philosophie. Ladenpreis 6 *M* ord., 4 *M* 50 *S* no.

Berlin W.

Hermann Peters,
Verlags-Conto.

*) Wird bestätigt Hans Friedrich.

Zur gef. Notiznahme

[15503] **im „Adressbuch“!**

Vom 1. April ab erfolgt die Auslieferung unseres gesamten Verlags nur noch in Berlin. Eilsendungen nach Leipzig: Dienstags, Mittwochs und Sonnabends. Direkte Expedition täglich, doch nur an Firmen, die Rechnung haben, an alle übrigen nur bei Voreinsendung des Betrags oder unter Nachnahme.

Berlin, den 27. März 1897.

Reuther & Reichard.

Verkaufsanträge.

[15238] In einer Industriestadt der Rheinprovinz ist eine angesehene Buch- und Kunsthandlung, die einen Jahres-Umsatz von 90000 *M* hat, preiswert zu verkaufen. Vermittler verboten. Reflektenten, die ein für den Kauf entsprechendes Kapital nachzuweisen haben, beliebten den Verkehr unter A. Z. # 15238 durch die Geschäftsstelle des B.-V. anzubahnen.

[15241] In einer kleinen Stadt Lothringens mit bedeutender Garnison ist eine seit 1892 bestehende Buch- u. Papierhandlung mit Nebenzweigen zu möglichst sofort zu verkaufen. Dieses Geschäft ist noch bedeutend erweiterungsfähig und garantiert eine sichere und gute Existenz.

Angebote unter A. D. # 15241 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermittler verboten!

[15237] **Das Verlagsrecht**

meines Adressbuches der evangel. Geistlichen Deutschlands ist billig zu verkaufen. Das Material liegt bis heute forrigiert druckfertig vor.

Berlin O. 27, Alexanderstraße 20a.

August Brode.

[15626] Ein gutes Papiergeschäft, verb. m. Buchbinderei, H. Accidenz-Druckerei, Journal-Lesezirkel, in einer verkehrsreichen Stadt Pommerns (12000 Einwohner) ist sofort billig zu verkaufen. Das Geschäft ist alt, liegt an bester Lage u. eignet sich besonders für einen tüchtigen Buchhändler, der das bestehende kleine Sortiment hervorheben würde. Die Kundschaft ist treu u. gut. Gef. Anfragen bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter R. A. # 15626.

[14073] In einer Kreisstadt der Provinz Posen mit lgl. u. städtischen Lehranstalten, Garnison, Behörden zc. ist eine seit ca. 30 Jahren bestehende, gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Pianofortemagazin und Papiergeschäft mit größeren Lieferungen inkl. Grundstück anderweitiger Unternehmungen wegen bald günstig zu verkaufen.

Angebote unter R. W. 326 an Herrn **P. Fernau** in Leipzig, der jede weitere Auskunft zu erteilen bereit ist.

[15513] **Buchdruckerei**

mit mehr Schnellpressen, reichlichem Schriftensmaterial, billiger Miete, Fachblatt zc. wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen, zur Hälfte des Materialwertes.

Angebote an **G. Klösch** in Leipzig, Kurzestraße 7.

[15267] Eine in einer Kreisstadt gelegene, sehr gangbare

Buchhandlung

ist aus Gesundheitsrücksichten unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **H. Hasemann**, Kaiserslautern, Telephon 131.

[11823] In der Provinz Hannover ist eine noch jüngere, aber in vorteilhafter Entwicklung befindliche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung wegen Ausscheidens des Besitzers aus dem Buchhandel zu verkaufen. Das Geschäft, mit dem ein Journallesezirkel verbunden ist, hat eine vorzügliche Kundschaft, namentlich feste Lieferungen für höhere Lehranstalten, diverse Bibliotheken etc. und ist noch bedeutender Ausdehnung fähig, wofür die örtlichen Verhältnisse günstig liegen. Der stetig steigende Umsatz betrug im verflossenen Jahre über 25000 *M* mit ca. 3500 *M* Reingewinn. Kaufpreis 20000 *M* mit 16000 *M* Anzahlung. Die effektiven Werte betragen ca. 13000 *M*.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[15625] Ein **Papier- u. Schreibmaterialien-gesch.**, verbunden mit **Schulbuchhandlung**, ist wegen **Krankheit des Besitzers** zu verkaufen. Das Geschäft ist in einer freundl. Stadt der Provinz Sachsen gelegen u. für einen jungen tücht. u. fleissigen Buchhändler, der mit den oben benannten Branchen etwas vertraut ist, ein empfehlenswertes Kaufobjekt, weil sich der buchhändlerische Absatz, der bisher nur beiläufig erzielt wurde, noch **erheblich steigern** lässt. Forderung für Lagervorräte, Einrichtung und Kundschaft 7500 *M* bar. Jetziges **Erträgnis** des Geschäftes ist 1800 *M*, bei sachgemäßem Betrieb sicher **wachsend!**

Angebote unter B. # 15625 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[15483] Wegen Beteiligung an einem Fabrikunternehmen beabsichtige ich mein

Antiquariat und Buchhandlung

baldigst zu verkaufen.

Dresden, den 27. März 1897.

Gustav Goldstein.

[11983] **Amtliche, wöchentlich 3mal erschein. Zeitung**, Organ vieler Behörden in industriereicher Gegend Mitteldeutschl. m. nachweisl. Reingewinn v. 3000 *M* p. a. wegen Ueberbürgd. d. Besitzers, der sich nur seiner Druckerei, in der betr. Blatt hergestellt wird, widmen will, durch mich zu **verkaufen**. Preis 7500 *M* bei 4000 *M* Anzahlung. Angeb. erb. ich u. 267.

Dresden.

Julius Bloem.

[15628] **Geschäftsverkauf.**

Ein größerer, seit 20 Jahren bestehender Lehrmittel-Verlag ist jetzt oder später zu verkaufen. Gef. Angebote unter A. W. # 15628 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[14969] Ein mir befreundeter Kollege, der über ein Kapital von 30000 *M* verfügt, sucht gegen Barzahlung ein Sortimentsgeschäft oder eine Kunsthandlung baldigst zu kaufen. Provinz Sachsen, Schlesien, Brandenburg werden bevorzugt. Gef. Angeboten sehe ich unter H. 24 entgegen.

Leipzig, Seeburgstr. 44.

Otto Klemm.